

5 FÜR 12

DAS DEUTSCHLANDSTIPENDIUM DER ARMATURENKOMPETENZ RUHR



Damals beim ersten Zahlenlernen in der Grundschule wurde die 5 besonders intensiv behandelt. Jeder musste einmal nach vorne an die Tafel, um sie dort nachzuzeichnen. Erst den senkrechten Strich nach unten, dann den Bogen und – das war ganz wichtig – zum Schluss den waagerechten Abschluss oben. Olaf bekam dafür ein Extra-Lob. Er hatte die Aufgabe besonders gut gemeistert. Wenn man so zurückdenkt, eigentlich kein Wunder – sein Vater war Steuerberater. Zahlen lagen bei ihm wohl in der Familie.

Wider Erwarten spielte die 5 trotz dieses offensichtlich nachhaltig beeindruckenden Beginns später dann eine eher untergeordnete Rolle. 24/7, 16:9, 4711 – und natürlich all die Einsen und Nullen, ohne die in unserer digitalen Zeit so gar nichts mehr funktionieren will. Aber die 5?

Dabei lässt sich durchaus so viel Positives mit ihr verbinden: 5 Sterne-Hotels, Chanel No. 5 und nicht zu vergessen auch die 5 Freunde aus der berühmten Kinder-Krimiserie. Und schließlich sind da ja noch die 5 Mitglieder der AKR, der Armaturenkompetenz Ruhr. Und so wie Enid Blytons ewig junge Nachwuchsdetektive jeweils ihre persönlichen Stärken und Fähigkeiten einbringen, um im Team den Bösewichten dieser Welt das Handwerk zu legen, so verbinden sich auch in der AKR das Spezialwissen und -können der einzelnen Mitgliedsunternehmen zu einer schlagkräftigen Einheit, die **weit über die Verfolgung geschäftlicher Interessen hinaus ganz konkrete gesellschaftliche Verantwortung** übernimmt.

Klaus Union, Bomafa, Böhmer, Herberholz und Zwick – das sind 5 traditionsreiche Namen, 5 unabhängige Armaturenspezialisten mit zusammen über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dazu kommt eine Produktpalette, die in ihrer Gesamtheit wichtige zusammenhängende Bereiche im Industrie- und Kraftwerksarmaturenssegment umfasst. Ein weltweites Netzwerk mit dem Ziel, die eigenen Armaturenkompetenzen möglichst effektiv zu bündeln und so zum Beispiel Armaturentechnologien aus verschiedenen Anwendungsbereichen gemeinsam zu präsentieren.

Bei aller Internationalität bleiben die AKR-Unternehmen aber ihren Wurzeln treu. Beheimatet im Ruhrgebiet belassen sie es allerdings nicht etwa einfach bei bloßer Nostalgie, sondern haben sich vielmehr aktiv der Zukunftsgestaltung des Reviers verschrieben und legen dabei ein besonderes Augenmerk auf die hiesige Armaturenindustrie. Dazu dienen unter anderem regelmäßige Projekte und Veranstaltungen, in deren Rahmen aktuelle Trends, Marktentwicklungen sowie Innovationen in den Bereichen Produkt- und Unternehmenskommunikation von Top-Profis vorgestellt und analysiert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt darüber hinaus auf der gezielten Förderung des Branchen-Nachwuchses. Speziell **zu diesem Zweck übernimmt die AKR daher im Wintersemester 2015/16 ein Deutschlandstipendium im Bereich der Ingenieurwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum (RUB)**. Das bedeutet, dass die 5 AKR-Mitglieder einen ausgewählten Studierenden über 12 Monate (sprich 2 Semester) unterstüt-

zen, indem sie gemeinsam mit dem Bund jeweils die Hälfte der Förderkosten dieses Stipendiums tragen. Davon profitieren am Ende beide Seiten: Den Studierenden bietet sich auf diese Weise ein größerer finanzieller Spielraum, sodass sie in der Lage sind, ihr Studium schneller und ungestörter zu absolvieren. Die Unternehmen wiederum haben die Gelegenheit, außergewöhnliche Talente frühzeitig kennenzulernen und an sich zu binden. Diese Art von **Vernetzung zwischen Hochschulen, Verbänden, Studierenden und der mittelständischen Industrie – davon ist man bei der AKR überzeugt – ist für eine erfolgreiche Zukunft unausweichlich.**

Das Engagement der AKR und ihrer 5 Mitglieder ist also im wahrsten Sinne des Wortes eine Investition in die Zukunft. In die Zukunft junger Menschen, in die eigene Zukunft und in die Zukunft des Reviers. Ein Beispiel, das Schule machen könnte und in jedem Fall eine Menge Respekt verdient. High Five!

Seit 2011 fördert der Bund zusammen mit privaten Mittelgebern, leistungsstarke engagierte Studierende mit dem Deutschlandstipendium. Es ist das größte öffentlich-private Projekt im Bildungsbereich, das es in Deutschland je gab. Der Bund und private Mittelgeber übernehmen dazu jeweils die Hälfte des Stipendienbetrages pro Monat für einen Studierenden über mindestens zwei Semester.

Ansprechpartner:
Herr Martin Daft
Tel. +49 (0) 23 27 / 99 22 81
presse@armaturenkompetenz-ruhr.de

